

Mit Motorrädern um die Welt

Jobs gekündigt, Haus verkauft: Ehepaar geht auf Tour ihres Lebens

■Horb-Betra. Kati und Jens Wittes Leben schien beneidenswert: Zwei sichere Jobs in der Wirtschaft, ein Häuschen im Grünen und das gemeinsame Hobby Motorradfahren. Alles perfekt? Eben nicht. Nächstes Jahr beginnt für die beiden ein ganz anderes Leben.

Der Alltag von Kati und Jens Witte hat sich schon längst verändert, die Aufbruchsstimmung ist spürbar. Sie leben in einer Zweizimmer-Ferienwohnung in Betra, bereiten ihre Motorräder und ihre Ausrüstung vor und schmieden an dem Plan, auf Zweirädern die Welt zu umrunden.

»Es war schon lange unser Traum«, so Jens Witte. Er wurde 1971 in Aalen geboren, seine Frau Kati 1975 in Hildesheim. Er ist Bezirksleiter im Außendienst, sie Teamleiterin in einer Firma. Ende August dieses Jahres haben sie geheiratet, und eigentlich hätte ein geregeltes Familienleben beginnen können. Doch das wird nun auf später verschoben.

»Wir haben Jobs, bei denen man keinen Acht-Stunden-Tag hat«, so Jens Witte. »Wir glauben, dass das Leben noch



Bald kann's losgehen: Die Motorräder von Jens und Kati Witte (links und rechts) sind gut gerüstet. Anfang Januar geht's auf Weltreise, und vorher stand noch ein Termin bei dem Spezial-Motorraudausrüster Karl-Heinz Dorn (Mitte) in Bisingen an. Foto: privat

mehr zu bieten hat.« Einen Vorgeschmack auf die große weite Welt hatten die beiden schon bei einigen Motorradreisen gekostet.

Das Abenteuer, auf das sie sich nun einlassen, ist aber von anderem Kaliber. Anfang Januar soll sie in Australien beginnen, die Motorrad-Weltreise.

Über Australien, Tasmanien und Neuseeland geht es (zwischen durch mit Flugreise) nach Südamerika, in den Süden des Kontinents nach

Patagonien und dann hoch nach Alaska. Dann schlagen die beiden Biker wieder den Kurs nach Süden ein, fahren nach Florida, und nach einer Flugreise ist Afrika an der Reihe.

»Eine wirklich ausgereifte Tourenplanung gibt es nicht. Unsere bisherigen Reisen haben gezeigt: es kommt ohnehin anders als man denkt!«, schreiben Kati und Jens auf ihrer Internetseite, auf der jeder Schritt des Ausstiegs aus dem bürgerlichen Leben dokumentiert ist: Verkauf von Haus und Auto, Kündigung der Jobs und natürlich die Vorbereitungen auf die Tour.

Beide sind überzeugt: »Das Leben wird nicht gemessen an der Zahl unserer Atemzüge, sondern an den Orten und Momenten, die uns den Atem rauben. Wir möchten die Vielfalt dieser Welt entdecken und Menschen, Länder und Kulturen erleben, uns auf das Wesentliche konzentrieren, unsere eigenen Grenzen kennen lernen, unsere Frei-

heit genießen und unserem Alltagstrott entfliehen.«

Momentan bereiten sie sich während ihrer letzten Brotberufs-Monate auf die Tour vor: Visa beantragen, trainieren und für Impfschutz sorgen gehören dazu. Im Oktober werden die Motorräder auf die Reise nach Australien geschickt, und Anfang Januar 2011 ist es dann auch für Kati und Jens so weit. Mit dem Flug nach Perth beginnt das Abenteuer. Nach der Reise planen die Wittes Diavorträge. Und falls sie wieder ins Berufsleben einsteigen wollen, wird ihr Lebenslauf sicher einige Chefs beeindruckt.

Was sie in der Zwischenzeit so alles vermissen werden? »Familie und Freunde, unsere Spätzlepresse, unsere Badewanne, unser Sofa, die Dönerbude unseres Vertrauens und unseren vollen Kühlschrank.«

WEITERE INFORMATIONEN:

► www.boomer.de

eine längst

Zeit

ntiert Grabungsarbeiten in Syrien

den Beduinen geknüpft, konnte sich nach sechs Wochen schon auf arabisch verständigen, durfte auch un-